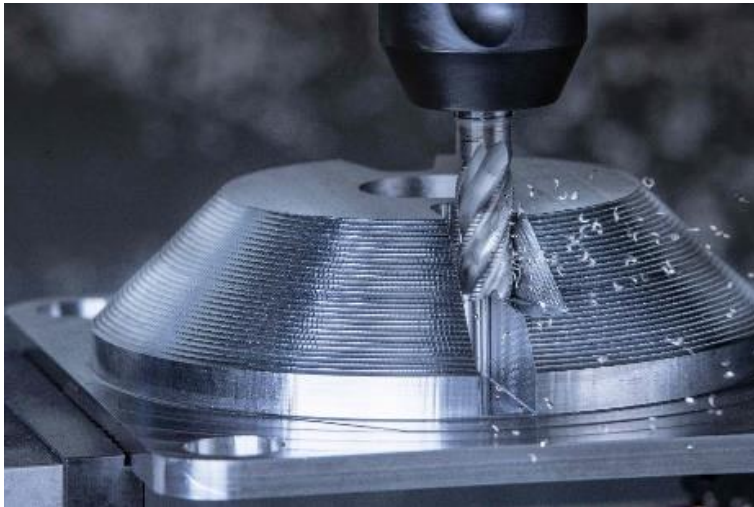


BILDMATERIAL

von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
Telefax +49 69 756081-60
E-Mail s.becker@vdw.de

Nachhaltigkeit als Kernthema auf der EMO 2023

Konkrete Projekte zeigen ressourcenschonende Verfahren auf



((bild01_EMO2023
Nachhaltigkeit_Ceratizit-Milling-
SilverLine.jpg))

Die Werkzeugvariante mit der „Nachhaltigkeitsformel“ aus der Fräserlinie von Ceratizit gewährleistet eine starke Performance beim Zerspanungsprozess und geringe Emissionen bei der Herstellung.

Foto: Ceratizit Deutschland GmbH

Innovate Manufacturing.

www.emo-hannover.de



((bild02_EMO2023 Nachhaltigkeit_Ceratizit Kordwig Andreas Geschäftsführer.jpg))

Andreas Kordwig, Geschäftsführer Ceratizit Deutschland GmbH: „Bei der Produktion des Fräsers aus dem Green Carbide entstehen lediglich 4,4kg CO₂/kg im Vergleich zu 19,8kg CO₂/kg bei einem konventionell hergestellten Fräser der Werkzeuglinie.“

Foto: Ceratizit Deutschland GmbH



((bild03_EMO2023 Nachhaltigkeit_Igus Energieketten zum Recycling.png))

Komfortabel und fair: Kunden schicken ihre ausgedienten Energieketten einfach nach igus in Köln und erhalten dafür einen Wertgutschein weiterer Produkte des Anbieters.

Foto: igus GmbH



((bild04_EMO2023 Nachhaltigkeit_Igus Chainge Regranulat.jpg))

Kreislaufwirtschaft im besten Sinne:
Zu Regranulat weiterverarbeitetes
Material für die anschließende
Herstellung hochwertiger Bauteile.

Foto: igus GmbH



((bild05_EMO2023 Nachhaltigkeit_Igus Michael Blass Geschäftsführer.jpg))

Michael Blass, Geschäftsführer e-
kettensysteme bei der igus GmbH: „Seit
dem Start unseres
Wiederverwertungsprogramms haben wir
bereits über 60 Tonnen
Hochleistungskunststoffe gesammelt und
recycelt – die Hälfte davon allein 2022.“

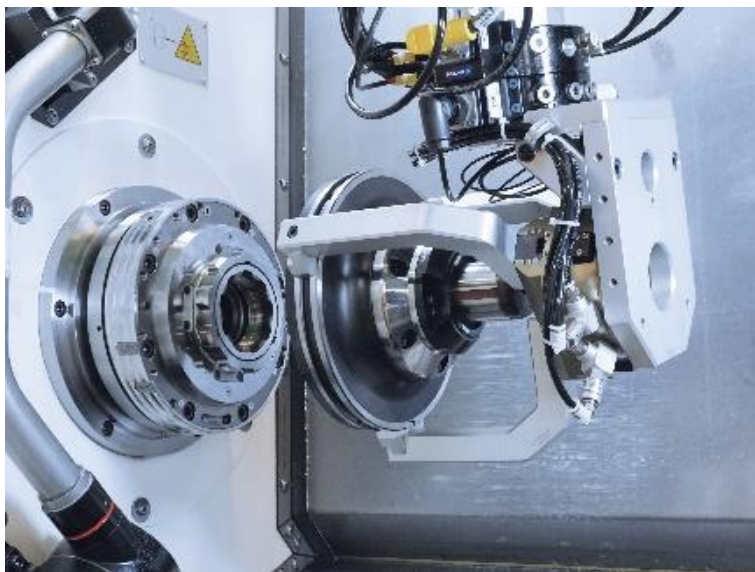
Foto: igus GmbH



**((bild06_EMO2023
Nachhaltigkeit_Hainbuch
Menschen und Robotik.jpg))**

Schnellwechsel-Schnittstellen helfen, Stillstandzeiten zu verkürzen und erhöhen die Produktivität – für in Summe ressourcenschonendere Fertigungsprozesse.

Foto: Hainbuch GmbH



**((bild07_EMO2023
Nachhaltigkeit_Hainbuch
Automatischer
Spanndornwechsel.jpg))**

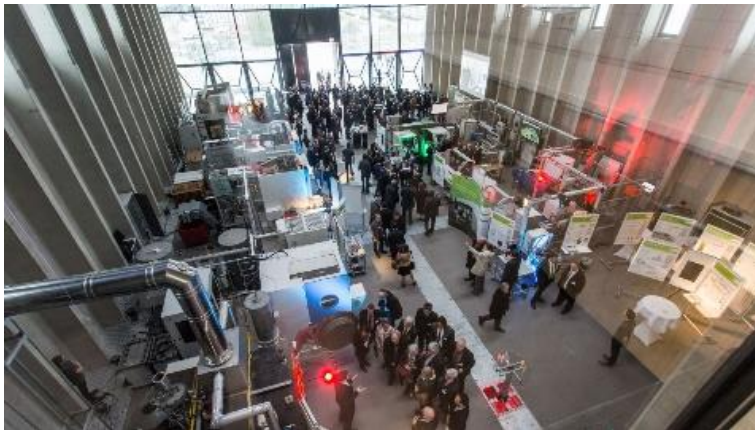
Automatischer Spanndornwechsel:
Je länger sich
Bearbeitungsmaschinen im
produktiven Betrieb befinden, umso
effizienter und nachhaltiger lassen
sich Bauteile und Produkte
herstellen.



**((bild08_EMO2023
Nachhaltigkeit_WGP Prof
Wulfsberg.jpg))**

Prof. Jens Wulfsberg, Präsident der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik (WGP): „Ganz aktuell stehen Resilienz, verbunden mit einer sinnvollen Deglobalisierung zur Vermeidung von Störungen in den Lieferketten auf der Tagesordnung.“

Foto: Wissenschaftliche Gesellschaft für Produktionstechnik e.V. – WGP



**((bild09_EMO2023
Nachhaltigkeit_WGP
ETA_Fabrik.jpg))**

Im interdisziplinären und anwendungsnahen Forschungslabor ETA-Fabrik wird ein ganzheitlicher Ansatz zur Steigerung von Energie- und Ressourceneffizienz sowie Energieflexibilität verfolgt. Somit lassen sich gegenüber isolierten Betrachtungen einzelner Teile eines Produktionssystems zusätzliche Einsparpotenziale erschließen.

Foto: PTW, TU Darmstadt

Texte und Bilder zur EMO Hannover finden Sie im Internet unter www.emo-hannover.de

Begleiten Sie die EMO Hannover auch auf unseren Social-Media-Kanälen

